



Mittwoch, 4. Dezember 2024, 18:15 Uhr

Vortragssaal der Universitätsbibliothek Basel, 1. Stock

Vortrag von

Prof.em. Dr. Astrid Starck-Adler:

Von Hexen, Zauberern, Dämonen und Werwölfen im *Maysebuch*

(Basel, Conrad Waldkirch 1602)

Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit war der Glaube an vermeintlich übelwollende Wesen, die mit dem Teufel einen Pakt abgeschlossen hatten, sehr verbreitet; die bekannten Auswirkungen waren verheerend.

In den zahlreichen Geschichten des jiddischen *Maysebuchs* befinden sich auch solche, die von Hexen, Zauberern, Dämonen und Werwölfen erzählen. Damals nämlich lebte man in einer Welt, in der das sichtbare Diesseits mit dem unsichtbaren Jenseits eng verknüpft war. Dies hatte zur Folge, dass der plötzliche Einbruch übernatürlicher Phänomene mit den natürlichen Ereignissen zusammenhing, sowohl im Judentum als auch im Christentum.

Woher kommen Hexen, Zauberer, Dämonen und Werwölfe?

Wie geht man mit ihnen im *Maysebuch* um?

Inwiefern widerspiegeln sie die Wechselwirkungen zwischen der jüdischen und der nicht-jüdischen Umwelt?

Herzlich willkommen!

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten an juedisch-christliche-akademie@gmx.ch

Die Jüdisch-Christliche Akademie bietet regelmässig Kurse und Veranstaltungen im Themenbereich Judentum-Christentum. Die Anlässe sind auf akademischen Niveau gehalten und stehen allen Interessenten offen.